

PRESSE NEWS

Allgäu: best practice für chinesische Delegation

Franz Josef Pschierer zeigt chinesischer Delegation bayerische Landesentwicklung am Beispiel Allgäu

Kempton (AG, 27.05.2019) – Das bayerische Allgäu zählt zwar nur rund 670.000 Einwohner und Bayern 13 Millionen. Trotzdem war Bayern und hier stellvertretend das Allgäu Ziel einer chinesischen Delegation aus der Provinz Sichuan mit 91 Millionen Einwohnern und einer Fläche, die um ein Viertel größer ist als die Bunderepublik. Der frühere Bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer erläuterte der chinesischen Delegation, wie Bayern vom Agrarland zum Spitzenstandort für High-Tech-Unternehmen entwickelt wurde. Vor allem aber sei es Bayern gelungen, überall gleiche Lebensbedingungen zu schaffen, so Pschierer. Es fänden sich Hidden-Champions, Handwerksbetriebe und große Arbeitgeber gleichermaßen verteilt auf ganz Bayern, unabhängig ob Stadt oder Land. Dasselbe träfe auch auf eine gute ärztliche Versorgung zu. Wie Staatsminister a.D. Pschierer weiter betonte, verfolge Bayern keinen zentralen Masterplan, sondern überzeuge vor allem durch den offenen Ansatz mit Förderung von Bildung und Forschung, von Technologietransfer und Clusterbildung, von Handwerk, Tourismus und Landwirtschaft. Für gute Lebensbedingungen Sorge auch die Infrastruktur, welche im Landesentwicklungsplan als ein wichtiges Steuerelement verankert ist.

Tourismus und gesundheitliche Versorgung

Im Allgäu verdeutlichte die Bayerische Staatsregierung der chinesischen Delegation anhand von Fallbeispielen die Landesentwicklung. Der Tourismus wurde anhand des Biohotel Eggensberger in Hopfen am See, Bio-Bergbauernhof Kinker Rosshaupten und Schloss Neuschwanstein aus unterschiedlichen Blickwinkeln gezeigt. Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum erläuterte Prof. Stefan Schwab vom Universitätsklinikum Erlangen anhand der Telemedizin bei Schlaganfall. Ähnlich wie in Bayern, so sagte Parteisekretär Peng, stelle die flächendeckende Schlaganfallversorgung in manchen Gegenden Sichuans eine Herausforderung dar. Für den Aufbau einer entsprechenden Versorgung sowie der Telekonsile wolle man die Erfahrungen der Bayern nutzen. „Wenn das Allgäu als best practice in der wirtschaftlich stärksten Region Chinas wahrgenommen wird, ist das für uns schon eine besondere Ehre“, meinte dazu Bernhard Joachim, Geschäftsführer der Allgäu GmbH.

Medienkontakt

Simone Zehnpfennig
Pressesprecherin Allgäu GmbH
Tel. 0831/5753737, Fax 0831/5753733
zehnpfennig@allgaeu.de; www.allgaeu.de

Bernhard Joachim
Geschäftsführer Allgäu GmbH
Tel. 0831/575 37 31
joachim@allgaeu.de